**Online-Umfrage des Nationalen Netzwerks Frauen und Gesundheit zu Körperoptimierung und ästhetischen Eingriffen startet – die DGVT macht mit**

Gutes Aussehen und Schönheit gelten in unserer heutigen Gesellschaft als erstrebenswertes Ziel. Dem Körper wird dabei eine besondere Bedeutung zugeschrieben. So ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Frauen und immer häufiger auch Männer ihr äußeres Erscheinungsbild nach ihren Wünschen und gesellschaftlichen Vorstellungen korrigieren lassen. Auch wenn ein beachtliches Dunkelfeld vermutet werden kann, geben Zahlen einer Ärztebefragung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) Anhaltspunkte für Ausmaß und Trends in diesem Gebiet (Deutsche Ärztezeitung 2019). Danach wurden dem Verband 2018 insgesamt 77.485 Schönheitsoperationen in Deutschland gemeldet, eine Steigerung von 2017 auf 2018 um neun Prozent. Der Erhebung zufolge entscheiden sich Frauen etwa sechsmal häufiger für einen ästhetischen Eingriff als Männer. Allerdings stieg die Zahl der Eingriffe bei Männern von 2017 auf 2018 um mehr als das Doppelte.

Häufig lassen Frauen sich Fett absaugen, ihre Brüste vergrößern oder in eine andere Form bringen, Oberschenkel, Gesäß oder die Bauchdecke straffen, die Augenlider straffen, das Gesicht liften, Nasen oder Ohren korrigieren, Tränensäcke entfernen oder Falten unterspritzen. Jüngere Frauen wollen Lippenkorrekturen. Bei Männern sind am verbreitetsten Oberlidstraffung und Fettabsaugen. Beunruhigend dabei ist die dramatische Zunahme von Korrekturen nach schlechten Voroperationen.

Wie belastbar die Zahlen zur Inanspruchnahme solcher ästhetisch-chirurgischen Eingriffe sind und wie statistisch gesichert Erkenntnisse über die Ergebnisqualität sind, sind offene Fragen. Bisher ist der Kenntnisstand hinsichtlich der Rahmenbedingungen und Hintergründe unzureichend. An dieser Stelle möchte das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit ansetzen und durch eine Online-Umfrage Informationen rund um das Thema Schönheitsoperationen sammeln. Dies wird keine wissenschaftliche Studie ergeben, sondern lediglich einen Vortest. Die Ergebnisse wollen wir der Politik präsentieren, um uns für eine gute Versorgung im Hinblick auf Aufklärung, Sicherheit und Qualität bei Schönheitsoperationen einzusetzen. Eine Teilnahme an der Online-Befragung wird bis Mitte November möglich sein.

Als Mitglied des Nationalen Netzwerkes Frauen und Gesundheit unterstützt die DGVT die aktuell laufende Umfrage. Wir bitten Sie als DGVT-Mitglied, in Frage kommende Personen auf diese Online-Befragung aufmerksam zu machen, damit möglichst viele an der Befragung teilnehmen können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zur Umfrage: [https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage-Koerperoptimierung](https://www.surveymonkey.de/r/Umfrage-Koerperoptimierung%20)

Weitere Informationen: [www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de/](file:///\\dgvt-2\F-Platte\VPP\VPP3-2020\Nachreichen\www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de\)

Literatur:

Deutsches Ärzteblatt (2019): Zahl der Schönheits­operationen nimmt zu. Online verfügbar unter: https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/103179/Zahl-der-Schoenheitsoperationen-nimmt-zu

Johanna Diedrich, Ute Sonntag, Hannover